

Jetzt macht das Lesen richtig Spaß

Leverkusen (BW) – Fast bis unter die Decke reichen die Bücherregale, darin finden sich Schmöcker, aber auch Fachbücher für Erdkunde oder Mathematik. Insgesamt 2.500 Bücher stehen in der Bibliothek in der Realschule am Stadtpark zur Ausleihe bereit und endlich ist dort auch genügend Platz, um sich in aller Ruhe in ein Buch zu vertiefen.

Viel zu klein war dagegen die alte Schulbücherei fanden die Schüler und baten vor gut einem Jahr Schuldezernent Marc Adomat in der Jugendsprechstunde um Unterstützung.

Angesichts der klammen Haushaltslage zögerte Adomat nicht lange, griff zum Hörer und wählte die Nummer von Lorenz Smidt, Geschäftsführer des Smidt Wohncenters. Der musste nicht groß überredet werden, spendierte Regale, einen Schrank und eine Verbuchungstheke im Wert von 9.000 Euro. Auch der Förderverein der Schule beteiligte sich und schaffte für 2.000 Euro Stühle, Tische und Sitzbänke für die Leseecke an.

Doch bis die richtig genutzt werden konnten, verging fast ein Jahr: Erst musste ein früheres Klassenzimmer renoviert werden, erhielt frische Farbe an den Wänden und eine



■ Dezernent Marc Adomat (von rechts), Maskottchen Smidty, Lorenz Smidt, Schulleiter Wolfgang Wirsing eröffneten gemeinsam mit dem Ausleihteam die neu eingerichtete Bücherei der Realschule am Stadtpark.
FOTO: BETTINA WILLUMAT

neue Decke. In der vergangenen Woche war dann schließlich alles fertig und die neue Schulbibliothek konnte eröffnet werden. „Das ist alles richtig schön geworden“, lobte Lorenz Smidt.

Geöffnet hat die Bücherei in den beiden großen Pausen und in der einstündigen Mittagspause, besonders die Fünft- und Sechsklässler nut-

zen dann das Angebot, sich in die Leseecke zu lümmeln und ein wenig abzuschalten, berichtet Konrektorin Beate Schmitt.

Für die Zukunft wünscht sie sich noch mehr Leben in der Bibliothek, so könnten etwa Autorenlesungen dort stattfinden. Betreut wird die Bücherei von der Klasse 10a, die Schüler verbuchen die Bücher,

sortieren sie wieder ein, geben Tipps. Derzeit lernen sie ihre Nachfolger an, die neue Bibliothek gefällt ihnen gut, berichten Jamie Lee Wagner und Marie-Lo Fuchs (beide 16), allein das Bücherangebot könnte noch etwas vielfältiger sein. „Aktuelle Bestseller wie die Bücher von Stephanie Meyer fehlen noch“, finden die beiden.